



WI Renten Classic

(vormals: NORD/LB AM Renten Classic)

Jahresbericht für die Zeit vom:
01.10.2018 – 30.09.2019

Herausgeber dieses Jahresberichtes:

Warburg Invest AG

An der Börse 7, 30159 Hannover

Postanschrift: Postfach 4505

30045 Hannover

Telefon +49 511 12354-0; Telefax: +49 511 12354-333

<https://www.warburg-invest-ag.de/>

Hinweis:

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen der hier aufgeführten Fonds ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen.

Tätigkeitsbericht des WI Renten Classic für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019

Das Portfoliomanagement des WI Renten Classic wurde im Berichtszeitraum von der Warburg Invest AG übernommen.

Anlagepolitik

Ziel des Fondsmanagements ist es, durch Anlagen in verzinslichen Wertpapieren einen langfristigen Wertzuwachs zu erreichen. Angestrebt wird eine möglichst konstante, jährlich absolut positive Wertentwicklung, die von der Gesamtmarktentwicklung weitgehend unabhängig ist. Der Fonds WI Renten Classic arbeitet mit einem speziellen Wertsicherungskonzept, das in Verbindung mit einem Momentummodell positive Wertentwicklungen auch in schwierigen Marktphasen anstrebt. Das Fondsvermögen wird in Euro-Anleihen bester Schuldnerqualität investiert, und besteht in der Regel aus Staatsanleihen, Agencies, Supranationals, deutschen Länderanleihen und Unternehmensanleihen ex. Financials. Das Zinsänderungsrisiko der Anleihen mit langer (Rest-)Laufzeit wird mittels des Rententrendfolgesystems der Warburg Invest AG variiert (Quantitatives Trendfolgesystem zur Bestimmung mittelfristiger Trends ergänzt um Chart- und Fundamentalanalysen zur Renditeentwicklung für die Identifizierung kurzfristiger Opportunitäten). Dabei werden Derivate, deren Basis Rentenwerte sind, zur Absicherung eingesetzt. Die Anlage des WI Renten Classic beschränkt sich auf etablierte verzinsliche Wertpapiere sehr guter Schuldnerqualität (Mindestrating: AA- durch eine der Rating-Agenturen Standard & Poor's bzw. Fitch oder von AA3 durch die Ratingagentur Moody's) in der EU und europäischen Staaten. Dadurch werden die vorhandenen Adressausfallrisiken minimiert. In diesem Rahmen obliegt die Auswahl der einzelnen Vermögensgegenstände dem Fondsmanagement. Die Erträge des Fonds werden für das vorangegangene Geschäftsjahr jährlich bis Ende Januar ausgeschüttet.

Tätigkeiten für das Sondervermögen während des Berichtszeitraumes

Der WI Renten Classic ist ausschließlich in Rentenpapieren investiert. Dabei hatten die Rentenpapiere zum Ende des Berichtszeitraums einen Anteil von 98,71% am gesamten Fondsvermögen. Im Vergleich zum Beginn des Geschäftsjahres ist die Rentenquote um 0,46 Prozentpunkte gestiegen. Im betrachteten Zeitraum waren alle im Bestand befindlichen Renten in Euro notiert.

Die Veränderung der Rentenstruktur des Sondervermögens während des betrachteten Zeitraums kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

Assetgruppe	30.09.2019			28.09.2018		
	Rendite [%]	Renten [%]	Fonds [%]	Rendite [%]	Renten [%]	Fonds [%]
Corporates	-0,19	9,87	9,74	-0,28	7,08	6,96
Loans	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Governments	-0,72	3,57	3,52	0,36	12,80	12,58
Semi Governments	-0,36	86,57	85,45	0,20	80,12	78,72
Covered	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Renten	-0,36	100,00	98,71	0,19	100,00	98,25

Zum Ende des betrachteten Zeitraums hingegen war das Rentenvermögen am stärksten in 'Semi Governments' und 'Corporates' zu 86,57% bzw. 9,87% investiert. Zu Beginn des Berichtszeitraums war das Rentenvermögen des Fonds größtenteils in 'Semi Governments' (80,12%) investiert. Im gesamten Verlauf des Geschäftsjahres hat sich das nicht verändert, sodass der Fonds auch am Ende des Geschäftsjahres größtenteils in 'Semi Governments' (86,57%) investiert ist.

Zum Ende des Geschäftsjahres betrug die durchschnittliche Restlaufzeit des Rentenvermögens 4,79 Jahre. Im Vergleich zum Vorjahr blieb die durchschnittliche Restlaufzeit der Renten damit nahezu unverändert. Die am Ende des Geschäftsjahres im Bestand befindlichen Rentenpapiere liegen im Bereich der Ratings AAA und AA-. Damit erfolgten sämtliche Investitionen in verzinsliche Anleihen in der Ratingkategorie Investmentgrade. Die im Bestand befindlichen Rentenpapiere hatten zum Anfang des betrachteten Zeitraums ein durchschnittliches Rating von AA+. Bis zum Ende des Geschäftsjahres blieb das durchschnittliche Rating unverändert.

Das Investmentvermögen ist nicht in Zielfonds investiert.

Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten

Marktpreisrisiko

Der Fonds ist in Vermögensgegenstände investiert, welche neben den Chancen auf Wertsteigerung auch das Risiko von teilweisem bzw. vollständigem Verlust des investierten Kapitals beinhalten. Fällt der Marktwert der für das Sondervermögen erworbenen Vermögensgegenstände unter deren Einstandswert, führt ein Verkauf zu einer Verlustrealisation. Obwohl das Sondervermögen langfristige Wertzuwächse anstrebt, können diese nicht garantiert werden. Das Risiko des Anlegers ist jedoch auf die angelegte Summe beschränkt. Eine Nachschusspflicht über das vom Anleger investierte Geld hinaus besteht nicht.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen, politischen und fiskalpolitischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Adressenausfallrisiko

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Investments in Rentenpapieren, die so weit wie möglich diversifiziert werden. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, sondern auch die Auswahl der Branchen und Länder.

Das durchschnittliche Rating der im Bestand befindlichen Rentenpapiere beträgt zum Ende des Geschäftsjahres AA+.

Liquiditätsrisiko

Entsprechend der Anlagestrategie ist das Sondervermögen Liquiditätsrisiken im Hinblick auf den möglichen Kauf oder Verkauf von Rentenpapieren am Sekundärmarkt ausgesetzt. In Phasen ausgeprägter Marktkrisen kann es, auch bedingt durch die zu beobachtende Reduzierung des Anleihebestands der Wertpapierhändler oder Anleihekäufe durch die Notenbanken, zu einer eingeschränkten Liquidität an den Rentenmärkten kommen. Zur Steuerung und Begrenzung von Liquiditätsrisiken wird auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der Anleihen sowie auf eine breite Streuung über eine Vielzahl von Anleihen geachtet.

Zinsänderungsrisiko

Der Fonds ist in festverzinslichen sowie variabel verzinslichen Anleihen unterschiedlichster Laufzeiten investiert. Das Zinsänderungsrisiko fällt umso höher aus, je länger die Laufzeit der im Bestand befindlichen Anleihen ist.

Das Zinsänderungsrisiko wird durch die Effective Duration gemessen, die zum Stichtag für den Rentenbestand 4,71 Jahre betrug. Je niedriger die Duration ist, desto geringer sind die Preisverluste bei einem ansteigenden Zinsniveau.

Währungsrisiken

Der Fonds ist nicht in Fremdwährungen investiert. Ein direktes Währungsrisiko besteht daher nicht. Allerdings besteht durch Wechselkursänderungen der inländischen Währung ein indirektes Währungsrisiko, das sich negativ auf die globale Wettbewerbssituation gegenüber ausländischen Konkurrenten auswirken kann.

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken sind definiert als die Gefahren vor Verlusten, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Zur Vermeidung operationeller Risiken wurden ex ante und ex post Prüfabläufe entsprechend dem Vieraugenprinzip in den Orderprozess integriert. Darüber hinaus wurden Wertpapierhandelsgeschäfte ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Dienstleistung der Wertpapierverwahrung erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Wertentwicklung des Sondervermögens

Wertentwicklung per	30.09.2019
seit:	28.09.2018
Fonds	3,60%
Benchmark	0,17%
Differenz Fonds - Benchmark	3,43%

Die Angaben sind begrenzt durch verfügbare Preise.

Fonds-Performance verfügbar ab	01.10.2007
Benchmark-Performance verfügbar ab	01.10.2007
Beginn der WE-Berechnung	01.10.2007

Berichtsperiode zur Auswahl	seit:	Fonds	BM	Diff.
1 Woche	23.09.2019	0,14%	0,00%	0,14%
1 Monat	30.08.2019	-0,59%	0,01%	-0,59%
3 Monate	30.06.2019	1,06%	0,03%	1,03%
6 Monate	30.03.2019	1,86%	0,07%	1,79%
1 Jahr	30.09.2018	3,60%	0,17%	3,43%
Beginn WE	01.10.2007	26,36%	16,05%	10,31%
Auflage / verfügbar	01.10.2007	26,36%	16,05%	10,31%
Rendite p.a. (seit Beginn WE)	01.10.2007	1,97%	1,24%	0,72%

Benchmarkstruktur

27.09.2007

100,00%	Euribor 3M + 50Bp
---------	-------------------

Sofern die Angaben zur Wertentwicklung nicht dem letzten Tag des Monats des Geschäftsjahresendes entsprechen, wurde der letztverfügbare ermittelte Fondspreis herangezogen.

Die im Geschäftsjahr abgeschlossenen Geschäfte sowie die sich im Bestand des Sondervermögens befindlichen Positionen werden im Jahresbericht aufgeführt.

Die realisierten Gewinne und Verluste resultierten ausschließlich aus der Veräußerung von Renten und Derivaten.

WI Renten Classic

(vormals: NORD/LB AM Renten Classic)

**Jahresbericht für die Zeit vom
01.10.2018 bis 30.09.2019**

**Jahresbericht
für das Sondervermögen WI Renten Classic
Vermögensaufstellung zum 30.09.2019**

Vermögensübersicht

Fondsstruktur nach Assetgruppen



- Verzinsliche Wertpapiere: Semi Governments
- Verzinsliche Wertpapiere: Corporates
- Verzinsliche Wertpapiere: Governments
- Sonstige

I. Vermögensgegenstände	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Verzinsliche Wertpapiere	30.108.701,52	98,71
Forderungen	117.117,04	0,38
Bankguthaben	292.235,75	0,96
II. Verbindlichkeiten	-15.827,59	-0,05
III. Fondsvermögen	30.502.226,72	100,00 ¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

**Jahresbericht
für das Sondervermögen WI Renten Classic
Vermögensaufstellung zum 30.09.2019**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
						EUR	28.774.044,04	94,33	
Börsengehandelte Wertpapiere									
Verzinsliche Wertpapiere									
0,250% Deutschland, Bundesrepublik 17/27	DE0001102416	EUR	1.000	0	750	%	107,3652	1.073.651,70	3,52
0,625% Bayerische Landesbodenkreditanstalt 16/26	DE000A0Z1UM6	EUR	1.000	0	0	%	107,3523	1.073.523,00	3,52
0,125% Landeskreditbank Baden-Württemberg 15/20	DE000A13R9G3	EUR	500	500	0	%	100,7145	503.572,50	1,65
1,375% Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen 13/20	DE000A1R0121	EUR	1.000	0	0	%	101,2800	1.012.800,00	3,32
1,375% FMS Wertmanagement 12/20	DE000A1REUB8	EUR	1.000	0	0	%	100,5581	1.005.581,00	3,30
1,125% Hessen, Land 14/21	DE000A1RQBY4	EUR	1.000	1.000	0	%	103,6187	1.036.186,70	3,40
0,625% Berlin, Land 19/29	DE000A2E4EE4	EUR	1.000	1.000	0	%	108,2770	1.082.770,20	3,55
0,500% Thüringen, Freistaat 17/27	DE000A2E4X14	EUR	1.000	0	0	%	106,5796	1.065.796,00	3,49
0,750% Niedersachsen, Land 18/28	DE000A2G8V17	EUR	1.000	0	0	%	108,9687	1.089.686,70	3,57
0,500% Sachsen-Anhalt, Land 17/27	DE000A2G8V17	EUR	800	0	0	%	106,6239	852.991,36	2,80
0,750% Kreditanstalt für Wiederaufbau 18/28	DE000A2LQSH4	EUR	800	800	0	%	109,7940	878.352,00	2,88
0,000% Erste Abwicklungsanstalt 17/20	DE000EAA05T6	EUR	1.000	0	0	%	100,3710	1.003.710,00	3,29
1,800% LfA Förderbank Bayern 12/21	DE000LFA1248	EUR	1.000	1.000	0	%	104,1094	1.041.094,00	3,41
0,500% Schleswig-Holstein, Land 19/29	DE000SHFM675	EUR	1.000	1.000	0	%	107,2575	1.072.575,00	3,52
1,750% SAGESS - Société Anonyme de Gestion 12/19	FR0011347608	EUR	1.000	0	0	%	100,1268	1.001.268,00	3,28
0,375% Caisse Centrale du Crédit Immobilier de France 15/20	FR0012872182	EUR	1.100	0	0	%	100,6134	1.106.747,40	3,63
0,125% Bpifrance Financement S.A. 15/20	FR0013063930	EUR	700	0	0	%	100,6100	704.270,00	2,31
1,000% Bpifrance Financement S.A. 17/27	FR0013256369	EUR	500	0	0	%	108,9530	544.765,00	1,79
1,125% Agence France Locale 18/28	FR0013343340	EUR	1.000	0	0	%	109,8961	1.098.961,00	3,60
0,250% Agence Française de Développement 19/29	FR0013431137	EUR	1.000	1.000	0	%	102,6364	1.026.364,00	3,36
0,125% Union Nationale Interprofessionnelle 15/20	FR0122856851	EUR	1.250	0	0	%	100,2408	1.253.010,00	4,11
1,625% Shell International Finance B.V. 14/21	XS1048521733	EUR	600	600	0	%	102,8350	617.009,88	2,02
0,750% Nestlé Finance International Ltd. 14/21	XS1132789949	EUR	1.000	1.000	0	%	101,9609	1.019.609,00	3,34
0,375% KA Finanz AG 15/20	XS1270771006	EUR	800	0	0	%	100,6823	805.458,40	2,64
0,250% KommuneKredit 15/20	XS1302720021	EUR	1.000	1.000	0	%	100,7500	1.007.500,00	3,30
0,100% SNCF Réseau 16/21	XS1422033164	EUR	700	700	0	%	100,8975	706.282,50	2,32
0,625% Landwirtschaftliche Rentenbank 17/27	XS1615677280	EUR	1.000	0	0	%	107,9438	1.079.438,30	3,54
0,625% European Investment Bank (EIB) 19/29	XS1938387237	EUR	1.000	1.000	0	%	109,0762	1.090.761,80	3,58
0,750% BNG Bank N.V. 19/29	XS1940071597	EUR	1.000	1.000	0	%	109,3114	1.093.114,20	3,58
0,100% Autobahnen- und Schnellstraßen-Fin.-AG 19/29	XS2024602240	EUR	800	800	0	%	103,3993	827.194,40	2,71

**Jahresbericht
für das Sondervermögen WI Renten Classic
Vermögensaufstellung zum 30.09.2019**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Wbg. in 1.000	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						EUR	1.334.657,48	4,38
Verzinsliche Wertpapiere								
1,875% BSH Hausgeräte GmbH 13/20	XS0992602465	EUR	600	600	0 %	102,2117	613.270,38	2,01
1,625% Robert Bosch Investment Nederland B.V. 13/21	XS0934389221	EUR	700	700	0 %	103,0553	721.387,10	2,37
Summe Wertpapiervermögen						EUR	30.108.701,52	98,71

**Jahresbericht
für das Sondervermögen WI Renten Classic
Vermögensaufstellung zum 30.09.2019**

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2019	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR 292.235,75	0,96
Bankguthaben						EUR 292.235,75	0,96
EUR-Guthaben bei: Landesbank Baden-Württemberg	EUR	292.235,75			% 100,0000	292.235,75	0,96
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR 117.117,04	0,38
Zinsansprüche	EUR	117.117,04				117.117,04	0,38
Sonstige Verbindlichkeiten						EUR 15.827,59	-0,05
Verwaltungsvergütung	EUR	-2.843,41				-2.843,41	-0,01
Prüfungskosten	EUR	-6.164,20				-6.164,20	-0,02
Veröffentlichungskosten	EUR	-398,65				-398,65	-0,00
Verwahrstellenvergütung	EUR	-1.234,49				-1.234,49	-0,00
Managementkosten intern	EUR	-5.186,84				-5.186,84	-0,02
FONDSVERMÖGEN						EUR 30.502.226,72	100,00 ²⁾
Anteilwert						EUR 101,40	
Umlaufende Anteile						Stück 300.783,000	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							98,71
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							0,00

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

**Jahresbericht
für das Sondervermögen WI Renten Classic
Vermögensaufstellung zum 30.09.2019**

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage der Kurse/Marktsätze per 27.09.2019 bewertet.

**Jahresbericht
für das Sondervermögen WI Renten Classic**

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
---------------------	------	---	-----------------	--------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

0,375% Flämische Gemeinschaft 16/26	BE0001764183	EUR	0	1.000
0,000% Deutschland, Bundesrepublik 16/26	DE0001102408	EUR	0	1.000
0,500% Deutschland, Bundesrepublik 17/27	DE0001102424	EUR	0	1.000
0,250% Deutschland, Bundesrepublik 18/28	DE0001102457	EUR	700	700
0,250% Deutschland, Bundesrepublik 19/29	DE0001102465	EUR	800	800
0,625% Baden-Württemberg, Land 16/26	DE000A14JYZ4	EUR	0	800
0,625% Berlin, Land 16/26	DE000A168015	EUR	0	1.000
0,100% Rheinland-Pfalz, Land 16/26	DE000RLP0777	EUR	0	1.000
0,750% SFIL S.A. 18/26	FR0013314036	EUR	0	1.300

Nichtnotierte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

5,000% Deutsche Bahn Finance GmbH 07/19	XS0311212723	EUR	0	1.000
1,500% Nestlé Finance International Ltd. 12/19	XS0805500062	EUR	0	1.000
1,125% Council of Europe Development Bank (CEB) 13/18	XS0984030865	EUR	0	1.000
1,250% Agence Française de Développement 14/19	XS1035755674	EUR	0	1.000
1,375% Dexia Crédit Local S.A. 14/19	XS1045697494	EUR	0	1.000
1,000% BNG Bank N.V. 14/19	XS1046410830	EUR	0	1.000

Jahresbericht für das Sondervermögen WI Renten Classic

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	---	-----------------	--------------------	------------------

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Zinsterminkontrakte

Verkaufte Kontrakte

FUTURE Bundesrep. Deutschland Euro-BUND 06.19

EUR

EUR

14.457,99

14.457,99

Jahresbericht für das Sondervermögen WI Renten Classic

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019

I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	132.414,97
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	107.310,68
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-3.995,54
6. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	0,00
7. Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und Pensionsgeschäften	EUR	0,00
8. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	0,00
9. Sonstige Erträge	EUR	77,33
Summe der Erträge	EUR	235.807,44
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	EUR	-90.401,25
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-14.304,00
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-6.706,42
4. Externe Management-/Beratervergütung	EUR	0,00
5. Fremde Depotgebühren	EUR	-2.869,94
6. Sollzinsen	EUR	0,00
7. Sonstige Aufwendungen	EUR	-83,30
Summe der Aufwendungen	EUR	-114.364,91
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	121.442,53
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	240.510,05
2. Realisierte Verluste	EUR	-363.021,30
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-122.511,25
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1.068,72
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	708.447,99
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	351.527,51
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.059.975,50
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.058.906,78

Jahresbericht für das Sondervermögen WI Renten Classic

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR	29.575.597,98
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-132.278,04
2. Zwischenausschüttungen		EUR	0,00
3. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR	0,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	0,00	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	0,00
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	1.058.906,78
davon nichtrealisierte Gewinne	EUR	708.447,99	
davon nichtrealisierte Verluste	EUR	351.527,51	

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **30.502.226,72**

**Jahresbericht
für das Sondervermögen WI Renten Classic**

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

I. Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil

		Insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	14.919,35	0,05
a) Vortrag ordentlicher Nettoertrag	EUR	0,00	0,00
b) Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften unter Anwendung des KAGG	EUR	0,00	0,00
c) Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften unter Anwendung des InvStG	EUR	-1.208.771,15	-4,02
d) Zuführung aus dem Sondervermögen aus Vorjahren	EUR	1.223.690,50	4,07
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1.068,72	-0,00
a) Ordentlicher Nettoertrag	EUR	121.442,53	0,40
b) Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-122.511,25	-0,41
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	107.591,90	0,36
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	0,00	0,00
a) Vortrag ordentlicher Nettoertrag	EUR	0,00	0,00
b) Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften unter Anwendung des KAGG	EUR	0,00	0,00
c) Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften unter Anwendung des InvStG	EUR	-1.331.282,40	-4,43
d) Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	1.331.282,40	4,43
III. Gesamtausschüttung	EUR	121.442,53	0,40
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer (25%)	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag auf die Kapitalertragsteuer (5,5%)	EUR	0,00	0,00
2. Endausschüttung		121.442,53	0,40
a) Barausschüttung	EUR	121.442,53	0,40
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer (25%)	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag auf die Kapitalertragsteuer (5,5%)	EUR	0,00	0,00

**Jahresbericht
für das Sondervermögen WI Renten Classic**

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2018 / 2019	EUR	30.502.226,72	EUR	101,40
2017 / 2018	EUR	29.575.597,98	EUR	98,33
2016 / 2017	EUR	30.288.629,63	EUR	99,87
2015 / 2016	EUR	31.480.236,43	EUR	103,80

Jahresbericht für das Sondervermögen WI Renten Classic

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure beträgt 0,00 EUR.

Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

Landesbank Baden-Wuerttemberg

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	98,71
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung auf Grundlage von Messzahlen nach dem qualifizierten Ansatz relativ im Verhältnis zu dem zugehörigen Vergleichsvermögen ermittelt.

Das Vergleichsvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

100,00% iBoxx € Sovereigns 7-10 TR Index

Dabei wird der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Der VaR wird unter Anwendung des RiskManagers von MSCI RiskMetrics auf Basis historischer Simulation bestimmt.

Zur Ermittlung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko wird angenommen, dass die bei Geschäftsschluss im Sondervermögen befindlichen Finanzinstrumente oder Finanzinstrumentengruppen weitere 10 Handelstage im Sondervermögen gehalten werden und ein einseitiges Prognoseintervall mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau in Höhe von 99% (Konfidenzniveau) sowie ein effektiver historischer gleichgewichteter Beobachtungszeitraum von einem Jahr zugrunde liegen.

Die potenziellen Risikobeträge (VaR) für das Marktrisiko waren im Geschäftsjahr wie folgt:

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,09%
größter potenzieller Risikobetrag	1,06%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	0,69%

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage: 1,00

Im Geschäftsjahr erreichter maximaler Umfang des Leverage: 1,46

Zusätzlich zu den Angaben zur Marktrisikopotenzialermittlung sind auch Angaben zum Bruttoinvestitionsgrad des Sondervermögens, der sogenannten Hebelwirkung (Leverage) zu machen. Die Berechnung des Leverage basiert auf den Anforderungen des § 37 Abs. 4 DerivateV i.V.m § 35 Abs. 6 DerivateV und erfolgt analog zu Artikel 7 der EU Delegierten Verordnung 231/2013 (AIFM-VO). Dabei werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen grundsätzlich additiv angerechnet.

Jahresbericht für das Sondervermögen WI Renten Classic

Sonstige Angaben gem. § 16 KARBV

Anteilwert	EUR	101,40
Umlaufende Anteile	Stück	300.783,000

Angewandte Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände (§§ 26 bis 29 KARBV)

Der Anteilwert wird gem. § 169 KAGB von der Warburg Invest AG ermittelt.

Die der Anteilwertermittlung im Falle von handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden von der Gesellschaft täglich selbst über verschiedene Datenanbieter bezogen. Dabei erfolgt die Bewertung für Rentenpapiere mit Kursen per 17:15 Uhr des Börsenvortages und die Bewertung von Aktien und börsengehandelten Aktienderivaten mit Schlusskursen des Börsenvortages. Die Einspielung von Zinskurven sowie Kassa- und Terminkursen für die Bewertung von Devisentermingeschäften und Rentenderivaten erfolgt parallel zu den Rentenpapieren mit Kursen per 17:15 Uhr.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gem. § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben (§ 28 Abs. 1 KARBV). Die Verkehrswerte werden in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren ermittelt. Die der Anteilwertermittlung im Falle von nicht handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden soweit möglich aus Kursen vergleichbarer Wertpapiere bzw. Renditekursen abgeleitet.

Die bezogenen Kurse werden täglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Hierzu prüft die Gesellschaft in Abhängigkeit von der Assetklasse die Kursbewegungen zum Vortag, die Kursaktualität, die Abweichungen gegen weitere Kursquellen sowie die Inputparameter für Modellbewertungen.

Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten und erhältlichen Net Asset Value bewertet.

Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit dem Nominalbetrag, die übrigen Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Festgelder werden - sofern sie kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt - mit dem Verkehrswert bewertet.

Die Bewertung des Wertpapiervermögens erfolgte zu 100,00% auf Basis von handelbaren Kursen.

Die Bewertung des Derivatevermögens erfolgte zu 100,00% auf Basis von handelbaren Kursen.

Jahresbericht für das Sondervermögen WI Renten Classic

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 KARBV

Gesamtkostenquote (BVI Total Expense Ratio TER): 0,38%. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Nettoinventarwerts innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist während des Berichtszeitraumes nicht angefallen.

Im Berichtszeitraum gab es keine an die Verwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlte Pauschalvergütung.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt 1.469,60 Euro. Bei bestimmten Geschäften (z.B. Rentengeschäfte) sind die Transaktionskosten Kursbestandteil und somit nicht individuell ermittelbar.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge / Rücknahmeabschläge gezahlt.

Wesentliche sonstige Erträge: Auflösung von Rückstellung für periodenfremde Veröffentlichungskosten (77,33 EUR).

Wesentliche sonstige Aufwendungen: Kosten für LEI-Verlängerung (-83,30 EUR).

Jahresbericht für das Sondervermögen WI Renten Classic

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung

(Inkl. Vorstand):	EUR	9.202.940,02
davon feste Vergütung	EUR	8.496.641,00
davon variable Vergütung	EUR	706.299,02

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:

EUR 0,00

Zahl der Mitarbeiter der KVG (inklusive Vorstand):

Anzahl 99

Höhe des gezahlten Carried Interest:

EUR 0,00

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte

Mitarbeitergruppen:	EUR	5.387.613,46
davon Geschäftsleiter	EUR	950.914,40
davon andere Führungskräfte	EUR	1.359.647,47
davon andere Risikoträger	EUR	2.103.528,91
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	EUR	973.522,68
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0,00

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütung und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die Warburg Invest AG unterliegt den geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben für Kapitalverwaltungsgesellschaften. Sie definiert gemäß § 37 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) Grundsätze für ihr Vergütungssystem, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind.

Das Vergütungssystem gibt keine Anreize zur Übernahme von Risiken, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der Gesellschaft verwalteten Fonds sind. Das Vergütungssystem steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds oder der Anleger solcher Fonds und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Für die Geschäftsleitung einer Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie für Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtprofil der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmte weitere Mitarbeiter (sogenannte risikorelevante Mitarbeiter oder "Risktaker") ist aufsichtsrechtlich eine besondere Regelung bezüglich der variablen Vergütung vorgesehen. Die Gesellschaft hat entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Mitarbeiterkategorien festgelegt, die der Gruppe der risikorelevanten Mitarbeiter zuzurechnen sind.

Die Warburg Invest AG hat unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes, der auch auf OGAW-Sondervermögen angewendet wird, ein Vergütungssystem implementiert. Die Vergütung kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann. Unter Hinweis auf den Proportionalitätsgrundsatz finden derzeit die besonderen Regelungen hinsichtlich der zeitlich verzögerten Teilauszahlung von variablen Vergütungskomponenten mit risikobasierten Maluskomponenten für risikorelevante Mitarbeiter in der Gesellschaft keine Anwendung.

Jahresbericht für das Sondervermögen WI Renten Classic

Die Höhe der variablen Vergütung wird für jeden Mitarbeiter durch den Vorstand unter Einbindung des Aufsichtsrats und für den Vorstand durch den Aufsichtsrat festgelegt. Die Gesellschaft hat keinen Vergütungsausschuss eingerichtet. Als Bemessungsgrundlage hierfür wird sowohl die persönliche Leistung der Mitarbeiter bzw. des Vorstands als auch das Ergebnis der Gesellschaft herangezogen. Die Vergütungen können den Angaben zur Mitarbeitervergütung entnommen werden.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die jährliche Überprüfung des Vergütungssystems wurde durch die Compliance-Funktion in Abstimmung mit dem zuständigen Vorstand der Gesellschaft durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass die aufsichtsrechtlichen Vorgaben eingehalten wurden und das Vergütungssystem angemessen ausgestaltet war. Zudem wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht ergeben.

Hannover, den 15. Januar 2020

Warburg Invest AG

(bis zum 08.01.2019 NORD/LB Asset Management AG)

Carsten Schmeding

Caroline Specht

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Warburg Invest AG (vormals: NORD/LB Asset Management AG), Hannover

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens WI Renten Classic (vormals: NORD/LB AM Renten Classic) – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Warburg Invest AG (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hannover, den 15. Januar 2020

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber
Wirtschaftsprüfer

ppa. Mirko Braun
Wirtschaftsprüfer